



# AMTSBLATT

## Gemeinde Rechtenstein

Herausgeber: Bürgermeisteramt 89611 Rechtenstein  
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:  
Bürgermeister Florian Stöhr oder Vertreter im Amt

Jahrgang 57

26.06.2026

Nr. 26

Öffnungszeiten des Rathauses:

**Montag 9.00-11.00 Uhr, Montagabend in ungeraden Wochen: 18.00-19.30 Uhr, Die. u. Do. 17.00-19.00 Uhr,**

Tel. 07375/244 Fax: 07375/92015

Homepage: [www.rechtenstein.de](http://www.rechtenstein.de)

E-Mail: [gemeinde@rechtenstein.de](mailto:gemeinde@rechtenstein.de)

Durch Wahrnehmung von Terminen außerhalb des Rathauses können Sprechzeiten des Bürgermeisters entfallen.

Wichtige Termine, auch außerhalb der Öffnungszeiten, können vorher telefonisch vereinbart werden.

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Geburtstage im Juli

Frau Elfriede Anna S c h a u b e r	am 03.07.2026	83 Jahre
Herr Bruno H i n z	am 09.07.2026	88 Jahre
Frau Agnes G a i r i n g	am 13.07.2026	76 Jahre

*„Willst du dir ein hübsch Leben zimmern, musst dich ums Vergangne nicht bekümmern;  
Das Wenigste muss dich verdrießen; Musst stets die Gegenwart genießen,  
besonders keinen Menschen hassen und die Zukunft Gott überlassen.“*

*Johann Wolfgang Goethe*

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

#### Bald ist es wieder soweit - Save the Date:

Notieren Sie sich bitte den 10. Oktober 2026 für „Der Bürgermeister lädt ein“.

Nähere Informationen folgen!

Ihr Bürgermeister Florian Stöhr

#### Rathausöffnungszeiten nächste Woche, KW 27

Montagsvormittag: 09:00 – 11:00 Uhr

Montagabend: 18:00 – 19:30 Uhr

Dienstagabend: 17:00 – 19:00 Uhr

- **nur Bürgermeistersprechstunde**, Verwaltung geschlossen.

Donnerstagabend: 17:00 – 19:00 Uhr

Ihre Gemeindeverwaltung

**Blaue Tonne am Freitag,**

**03.07.2026**

## Termine

Blaue Tonne	03.07.2026
Stricktreff	07.07.2026
Gelber Sack	07.07.2026
Restmüll	07.07.2026
Biotonne	09.07.2026
Gelber Sack	21.07.2026
Restmüll	21.07.2026
Biotonne	23.07.2026
Blaue Tonne	31.07.2026

## Schw. Zeitung 23.06.2026



Die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft sehen ihre „Kommunen am Limit“ (v.l.): Paul Burger, Thomas Schelkle, Florian Stöhr, Uwe Handgrätinger, Moritz Heinzmann und Bernhard Ritzler.

## Die Bürgermeister machen Druck

Die finanziellen Probleme der Gemeinden wachsen, ihre Spielräume schrumpfen. Die Verantwortung verorten die Rathauschefs auf höherer Ebene und sehen die Kommunen am Limit.

### Friedrich Hog

Munderkingen Am Montag, dem bundesweiten kommunalen Aktionstag, haben die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen (VG) auf die Situation der Gemeinden aufmerksam gemacht. Nur eine einzige VG-Gemeinde kann in diesem Jahr noch einen ausgeglichenen Kommunalhaushalt vorlegen. Anlass für die Rathauschefs, auf strukturelle Probleme hinzuweisen.

Die Bürgermeister Thomas Schelkle (Munderkingen), Paul Burger (Emerkingen), Uwe Handgrätinger (Unterstadion, Grundsheim), Moritz Heinzmann (Rottenacker), Bernhard Ritzler (Untermarchtal, Lauterach) und Florian Stöhr (Rechtenstein) trafen sich am Montag um 13 Uhr vor dem Gebäude der VG. Was sie zusammenkommen ließ, ist ein für die Gemeinden und ihre Bürger ernstes Thema. Es ging den Rathauschefs um strukturelle Probleme, die jetzt und künftig Gemeinden und Bürger verstärkt in Anspruch nehmen. Schließlich betrifft die derzeit herrschende kommunale Finanznot der Städte und Gemeinden ganz akut den Alltag der Bürgerinnen und Bürger.

Im Namen des Kollegiums machte Munderkingens Bürgermeister Thomas Schelkle klar: „Wir stehen nicht vor einer kurzfristigen Delle, sondern vor einer strukturellen Schiefelage.“ Er zitierte mit diesem Satz Landrat Heiner Scheffold, der darauf hinweist, dass dem Alb-Donau-Kreis seit 2023 kein ausgeglichener Haushalt mehr gelingt. Schelkle betonte, dass die Kosten der gesetzlichen Pflichtaufgaben in den vergangenen Jahren ständig ansteigen. „Am Ende der Kette stehen die Gemeinden. Diese müssen Leistungen bezahlen, die Bund und Land geregelt haben, ohne das Konnexitätsprinzip zu beachten.“ Damit ist gemeint, dass die höheren politischen Ebenen per Gesetz dem Einzelnen subjektive Ansprüche einräumen, deren finanzielle Last letztlich die kommunale Ebene zu tragen hat, also Städte und Gemeinden.

Das ist derzeit zum Beispiel der Fall beim Ganztagsanspruch auf Betreuung in Grundschulen, der im Schuljahr 2026/2027 für die erste Schulklasse einsetzt. Die Fachförderung für bauliche Maßnahmen und Personalkosten ist nicht auskömmlich, selbst im Falle des Hinzutretens einer

Förderung aus dem Ausgleichsstock. Auch Ausgaben für Wohngeld, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, Jugendhilfe, Kosten für Unterkunft sowie die Krankenhausfinanzierung, die der Landkreis zu tragen hat, belasten in letzter Konsequenz die Gemeinden. Diese haben die Leistungen nicht ausgelobt, müssen sie finanziell aber über die Kreisumlage stemmen, denn der Landkreis hat prinzipiell nur die Kreisumlage als Einnahmequelle. Solche Aufgaben müssen Gemeinden erfüllen, unabhängig davon, ob Mittel und Personal dafür vorhanden sind. Genau das sei es, was die kommunale Ebene an ihre Grenzen bringt.

Thomas Schelkle sprach im Hinblick auf die Entwicklung der letzten Jahre von einem historisch absoluten Tiefpunkt für die Gemeinden. Im Zuständigkeitsbereich der VG könne lediglich Emerkungen im aktuellen Jahr noch einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen. Es sei bisher kein Licht am Ende des Tunnels erkennbar. „Die Bürger werden schnaufen, es wird enger“, so die Prognose des Bürgermeisters für die unmittelbare Zukunft.

Er nannte die Tarifabschlüsse, die die Gemeinden zu erfüllen haben, sowie ein stagnierendes Einnahmepotenzial der Gemeinden als weitere Ursachen. „Unsere Einsparungsmöglichkeiten decken nicht das Defizit. Selbst wenn wir alle freiwilligen kommunalen Leistungen kürzen, reicht das nicht“, so Schelkle. Der Spielraum für kommunales Gestalten gerate zunehmend in Wegfall. Als Beispiele nannte er Mediathek, Spielplätze, Lehrschwimmbecken und die Vereinsförderung. Diese Dinge seien es, die der Bevölkerung die Möglichkeit zur Identifikation mit der Heimatgemeinde ermöglichen.

Schelkle forderte, es müsse zumindest zehn Prozent eines jeden kommunalen Haushalts für freiwillige Leistungen zur Verfügung stehen. Das ergebe sich aus dem Recht zur kommunalen Selbstverwaltung, verankert in Artikel 28 Absatz 2 des Grundgesetzes. Den Gemeinden muss hiernach das Recht gewährleistet sein, die Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu regeln. Dieses Recht umfasst auch die Grundlagen der finanziellen Eigenverantwortung.

Thomas Schelkle und Florian Stöhr wiesen darauf hin, dass verpasste Erhaltungsinvestitionen in Infrastruktur wie Gebäude, Straßen und Brücken in kurzer Zeit zu wesentlich höheren Reparaturkosten führen. Selbst die fehlende Pflege von Friedhöfen und Grünstreifen werde allgemein negativ auffallen. Fehlende Vereinsförderung führe zu Verlusten in der Dorfgemeinschaft und gefährde das Ehrenamt.

Für die Kommunen forderte Schelke die Einhaltung des Konnexitätsprinzips. Bund und Länder müssten sich ernsthaft auf den Weg machen, das strukturelle Ungleichgewicht zu beheben. Die Maßnahmen müssen hiernach wirksam und nachhaltig sein. Uwe Handgrätinger betonte, die Bürgerschaft bringe ihren Unmut zuerst bei der Gemeindeverwaltung vor. Für den Erhalt der Demokratie sei eine berechenbare Finanzlage notwendig. Deshalb müssten die Kommunen nun endlich gehört werden. Einnahmen und Ausgaben müssten in eine Balance gebracht werden, im Interesse der Allgemeinheit.

Bernhard Ritzler warnte vor einer vollständigen Aushöhlung der kommunalen Selbstverwaltung und zwingenden Zusammenschlüssen von Gemeinden. Die VG zeige seit 50 Jahren, wo Synergieeffekte nützlich seien und was die Gemeinden besser alleine regeln können. Parteibürokratie müsse das Problem an der Wurzel gepackt werden. Paul Burger verwies auf die Wirtschaftskrise, die auf die Gemeinden durchschlage. Auch er befürchtete den Verlust des Ehrenamts in vielen Bereichen. Moritz Heimmann und Paul Burger waren sich einig: Weniger Autofahren und mehr Stadtradeln sei besser als der Tankrabatt, da die Spritpreise auf diese Weise automatisch fallen und dann kein Gießkannenprinzip herrsche.

Die Bürgermeister bekräftigten, das Vertrauen in den Staat und die öffentlichen Institutionen erfordere rasches Handeln auf Bundes- und Landesebene. Wenn Standards geschaffen würden, forderten Bürger diese zu Recht ein. Wenn die kommunale Ebene ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen kann, verliere der Staat insgesamt an Vertrauen und Handlungsfähigkeit.

---

## **Landratsamt Alb-Donau-Kreis**

### **Deponien des Landkreises am 30. Juni geschlossen**

Wegen einer Fortbildung bleiben die Deponien des Landkreises am Dienstag, 30. Juni 2026, ganztägig geschlossen. Die Entsorgungszentren sind an diesem Tag wie gewohnt von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

### **Am 3. und 4. Juli in Amstetten: Leistungsübungen der Feuerwehren im Alb-Donau-Kreis**

Am Freitag, den 3. Juli 2026, und Samstag, den 4. Juli 2026, finden in Amstetten die jährlichen Leistungsübungen der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Alb-Donau-Kreis statt. Der Austragungsort ist an der Lonetalstraße 19. Die praktischen Übungen beginnen am Freitag, den 3. Juli 2026, um 16:00 Uhr. Am Samstag geht es dann ab etwa 8:00 Uhr weiter.

Zu den Leistungsübungen haben sich insgesamt 32 Gruppen aus dem Alb-Donau-Kreis, dem Stadtkreis Ulm sowie Gästegruppen aus dem Landkreis Göppingen angemeldet.

**Webinare zur Kinderernährung am 7. Juli 2026:  
„Von Anfang an mit Spaß dabei – Einführung des ersten Breies in der Babynahrung“**

Wie die Einführung von Beikost gut gelingt, dazu informiert eine Referentin der Landesinitiative „BeKi“ (Bewusste Kinderernährung), am Dienstag, den 7. Juli 2026, in zwei Webinaren von 09:00 bis 10:30 Uhr sowie alternativ von 19:00 bis 20:30 Uhr. Die BeKi-Referentinnen unterstützen Eltern und Erziehende bei Fragen zur Ernährungserziehung, Entdeckung der Vielfalt und Qualität von Lebensmitteln sowie der Zubereitung von Mahlzeiten für Kleinkinder.

Eine Anmeldung ist über den nachfolgenden Link ausschließlich online möglich:

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/von-anfang-an-mit-spas-dabei/2570013>

**Einladung zum Kreissenientag in Westerheim**

Der Kreissenientenrat im Alb-Donau-Kreis e. V. lädt alle älteren sowie interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich zum Kreissenientag ein.

Die Veranstaltung findet **am Samstag, den 11. Juli 2026**, in der Alb-Halle Westerheim, Beurer Straße 2, statt und bietet von **10:00 bis 16:00 Uhr** ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Vorträgen, einer Podiumsdiskussion, einer Messe mit 19 Informationsständen und Gelegenheit zum Austausch. Der Eintritt ist frei, ein barrierefreier Zugang ist vorhanden.

Für die Bewirtung sorgen die IGF Westerheim und die Gaststätte Alb-Halle.

**Programm**

**10:00 Uhr – Eröffnung**

Musikalischer Auftakt durch die Flötengruppe der Musikkapelle Westerheim

Eröffnung durch Mechthild Laur

Grußwort von Hartmut Walz, Bürgermeister der Gemeinde Westerheim

Grußwort von Dr. Michelle Flohr, Sozialdezernentin des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis

Musikalische Einlage der Flötengruppe

**10:30 Uhr – Impulsvortrag**

Heike Baehrens, Vorsitzende des Landessenientenrats Baden-Württemberg:

„Das Fass läuft aus! – Aktuelle Herausforderungen für Senioren“

**11:00 Uhr – Podiumsdiskussion**

Moderation: Herr Keller-Combé

Teilnehmende: Heike Baehrens, Dr. Michelle Flohr, Dr. med. Frank Hettler, leitender Oberarzt Gerontologie

Ehingen, Stefan Kraft, Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (BPA), sowie Hartmut Walz,

Bürgermeister der Gemeinde Westerheim

**Weitere Programmpunkte am Vormittag**

Impuls „Türöffner Wohnbeispiel“ mit Frau Runge

Vortrag „Vorsorge – Lebenspuzzle“ mit Maria Plepla-Peichel

Vorstellung der Messestände

**12:30 Uhr – Mittagszeit**

Mittagspause mit Gelegenheit zum Besuch der Informationsstände

**14:00 Uhr – Kleinbusübergabe**

Übergabe eines Kleinbusses an den OKV Laichingen durch Glücksspirale, Volksbank Alb und Albwerk

**Nachmittagsprogramm mit Kaffeezeit und Impulsvorträgen**

Vortrag zum Thema Demenz mit Maria Plepla-Peichel

„Erzähl mir von früher“ mit Buchhändler Herr Mahr

Tipps gegen Telefonbetrug und falsche Polizisten durch die Präventionsabteilung des Polizeipräsidiums Ulm

Auswertung des Quiz und Preisverleihung

**Abschluss**

Geleitwort von Pfarrer Karl Enderle, Schlusswort von Reinhard Kopp, Kreissenientenrat

**Mitteilungen der Woche**

**Land Baden-Württemberg**

**Warnung vor Hitzewelle mit Tropennächten**

In den kommenden Tagen werden Temperaturen von bis zu 35 Grad sowie anhaltend warme Nächte erwartet. Dies belastet den menschlichen Körper und kann zu gesundheitlichen Problemen führen.

Kurz vor dem kalendarischen Sommerbeginn steht Baden-Württemberg die nächste Hitzewelle bevor. Der Deutsche Wetterdienst rechnet in den kommenden Tagen mit den ersten Hitzewarnungen für dieses Jahr. Erwartet werden Temperaturen von bis zu 35 Grad sowie anhaltend warme Nächte („Tropennächte“). Diese Kombination stellt eine Belastung für den menschlichen Körper dar und kann zu gesundheitlichen Problemen führen. Typische Warnzeichen für hitzebedingte Erkrankungen sind unter anderem stark erhöhte Körpertemperatur, Schwindel, Erbrechen oder Verwirrtheit bis hin zu Bewusstseinsstörungen. In solchen Fällen sollte umgehend ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

„Die bevorstehende Hitzewelle ist kein bloßes Sommerphänomen, sondern ein ernstzunehmendes Gesundheitsrisiko. Es ist jetzt besonders wichtig, auf sich und seine Mitmenschen zu achten, rechtzeitig vorzusorgen und auf Warnsignale des Körpers zu achten. Trinken Sie bitte ausreichend und meiden Sie wenn möglich die Mittagssonne“, sagte Gesundheitsminister Oliver Hildenbrand am Mittwoch, 17. Juni 2026, in Stuttgart.

### **Tipps gegen Hitze**

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt bei Hitze alle ein bis zwei Stunden mindestens ein Glas Wasser (0,2 Liter) zu trinken – auch ohne Durstgefühl. Das entspricht etwa 2 bis 2,5 Liter Wasser am Tag. Dies ist ein grober Richtwert, der je nach individuellen Faktoren wie Alter, Erkrankungen und körperlicher Aktivität variiert. Um den Körper abzukühlen, eignen sich Arm- und Fußbäder. Diese sollten allerdings nicht zu kalt sein, da sonst Kreislaufprobleme oder übermäßiges Schwitzen auftreten können.

Der Minister und das Kompetenzzentrum Klimawandel und Gesundheit am Landesgesundheitsamt rufen die Bevölkerung zu Achtsamkeit während der kommenden Hitzewelle auf und empfehlen Folgendes:

- Ausreichend Wasser trinken.
- Leichte Kost bevorzugen (zum Beispiel kalte Suppen, Salate) sowie auf eine ausreichende Versorgung mit Elektrolyten achten.
- Direkte Sonne meiden, insbesondere zwischen 11 und 15 Uhr. Möglichst im Schatten und an kühlen Orten aufhalten.
- Körperliche Anstrengung soweit möglich vermeiden oder in die kühleren Morgen- oder Abendstunden verlegen.
- Wohnräume kühl halten: tagsüber abdunkeln, nachts lüften.
- Vor UV-Strahlung schützen: lange und luftige Kleidung, Sonnencreme (bestenfalls Lichtschutzfaktor 50+ und regelmäßig nachcremen), Sonnenbrille (mit UV-Schutz) und Kopfbedeckung tragen.

Besondere Vorsicht gilt für Menschen, die regelmäßig Medikamente einnehmen. Hitze kann Wirkung und Verträglichkeit von Arzneimitteln beeinflussen. Einige Präparate wirken sich auf den Flüssigkeitshaushalt, die Schweißproduktion, den Kreislauf und/oder die Temperaturregulation aus oder erhöhen die Lichtempfindlichkeit der Haut. „Wer Medikamente einnimmt, sollte unbedingt ärztlich oder in der Apotheke klären, worauf bei Hitze zu achten ist. Falsche Lagerung oder Einnahme können gesundheitliche Risiken deutlich erhöhen“, sagte Hildenbrand.

### **Aufeinander Acht geben**

„Achten Sie in diesen Tagen nicht nur auf sich selbst, sondern auch auf Ihre Mitmenschen. Fragen Sie nach, bieten Sie Hilfe an und unterstützen Sie besonders ältere, pflegebedürftige und chronisch kranke Menschen. Und haben Sie ein besonderes Auge auf Säuglinge und Kleinkinder. Auch Personen, die schwer körperlich und/oder im Freien arbeiten, Schwangere und Obdachlose bedürfen eines besonderen Schutzes und erhöhter Aufmerksamkeit. Hitzeschutz ist eine gemeinsame Aufgabe“, betonte der Gesundheitsminister.

---

## **Regierungspräsidium Tübingen**

### **Siegerehrung im internationalen Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ Schulklassen aus dem Regierungsbezirk Tübingen beim größten Schulwettbewerb ausgezeichnet**

Über 100 Klassen mit etwa 2.650 Schülerinnen und Schülern aus allgemeinbildenden Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen beteiligten sich in diesem Jahr am internationalen Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“. Die Sieger im Regierungsbezirk wurden am Mittwoch, 24. Juni 2026 bei einer zentralen Feier im Spitalhof in Reutlingen geehrt. Den Siegerklassen wurden von Dr. Susanne Pacher, Abteilungspräsidentin für Schule und Bildung am Regierungspräsidium Tübingen, ein Pokal in Form eines Dodekaeders und Geldpreise überreicht. Die Pokale wurden eigens für die Preisverleihung in einem Schulprojekt der Gewerblichen Schule Ravensburg gestaltet und angefertigt.

In der Wertung der Klassen 9 ging der 1. Preis an die Klasse 9e des Albert-Einstein-Gymnasiums in Ulm, den 2. Platz errang die Klasse 9b des Gymnasiums in Ochsenhausen. Auf Platz 3 kam die Klasse 9a des Hans-und-Sophie-Scholl-Gymnasiums in Ulm.

Unter den zehnten Klassen errang die Klasse 10e des Albert-Einstein-Gymnasiums in Ulm den 1. Platz, die Klasse 10c des Uhland-Gymnasiums in Tübingen kam auf Platz 2. Die Klasse 10a des Friedrich-List-Gymnasiums in Reutlingen belegte Platz 3.

„Als ehemalige Mathematiklehrerin bin ich beeindruckt von der Begeisterungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler über den Mathematikunterricht hinaus. Bei diesem besonderen Wettbewerb sind neben den mathematischen Kenntnissen Teamfähigkeit und Organisationsfähigkeit in einer größeren Gruppe gefragt – Kompetenzen, die in der heutigen Zeit immer wichtiger werden“, so Dr. Susanne Pacher.

### **50 Millionen Euro aus dem Ausgleichstock für finanzschwache Städte und Gemeinden im Regierungsbezirk Tübingen**

Mit dem Förderprogramm des Ausgleichstocks können finanziell schwache Gemeinden wichtige kommunale Infrastrukturmaßnahmen realisieren. Besonders Schulen und Kindergärten sowie Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge konnten dieses Jahr gefördert werden.

Unter dem Vorsitz von Regierungspräsident Klaus Tappeser hat der Verteilungsausschuss beim Regierungspräsidium Tübingen am 22. Juni 2026 über das Förderprogramm Ausgleichstock für das Jahr 2026 entschieden. Insgesamt wurde die Rekordsumme von 50 Millionen Euro im Regierungsbezirk Tübingen verteilt. Im Vergleich zum vergangenen Jahr haben sich somit die Zuschussmittel nochmals um 8 Millionen Euro erhöht, was einer prozentualen Steigerung von rund 19 Prozent entspricht.

„Die kommunalen Haushalte sind sehr angespannt und haben sich in manchen Gemeinden noch weiter zugespitzt, auch aus diesem Grund hat der Ausgleichstock eine wichtige Bedeutung“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. „Denn viele Maßnahmen können nur mit Hilfe der finanziellen Unterstützung aus dem Ausgleichstock realisiert werden.“ Das Förderprogramm hat das Ziel gleichwertige Lebensbedingungen innerhalb der Städte und Gemeinden zu schaffen. In diesem Jahr wurden 157 Förderanträge bis zum Antragsschluss am 1. Februar 2026 gestellt.

Mit dem Ausgleichstock unterstützt das Land Baden-Württemberg vor allem die Infrastruktur und die Wirtschaft der Gemeinden im ländlichen Raum und leistet damit zugleich einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen im Regierungsbezirk Tübingen. Gefördert werden neben dem Neubau von öffentlichen Einrichtungen auch dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen an bestehenden öffentlichen Gebäuden.

**Investitionsschwerpunkt: Schulen und Kindergärten sowie Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge**

In die wichtigen Pflichtaufgabenbereiche Bau und Sanierung von Schulen, insbesondere mit dem Schwerpunkt Ganztagsbetreuung an Grundschulen, sowie von Kindergärten und Kinderkrippen mit dem Schwerpunkt „Schaffung von Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder“ fließen rund 20,7 Millionen Euro, was 41,4 Prozent der Zuschüsse entspricht. Weitere Förderschwerpunkte stellen die Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge mit 8,16 Millionen Euro, der Straßenbau mit 5,35 Millionen Euro, die sonstigen gemeindlichen Einrichtungen mit 3,86 Millionen Euro, die Sanierung und der Neubau von Rathäusern mit 3,6 Millionen Euro, der Bau und die Sanierung von Mehrzweckhallen und Dorfgemeinschaftshäusern mit 3,14 Millionen Euro, die Sportstätten mit 1,98 Millionen Euro, der Neubau von Bauhöfen mit 1,37 Mio. Euro, Hochwasserschutzmaßnahmen mit 1,17 Millionen Euro sowie der Ausbau des Glasfasernetzes mit Zuschüssen in Höhe von 0,69 Millionen Euro dar.

---

## **Deutsche Rentenversicherung**

### **Rentenbezüge ab 1. Juli - Renten steigen um 4,24 Prozent**

#### **Anpassung und Überweisung erfolgen automatisch**

Die Bezüge von etwa 21 Millionen Rentnerinnen und Rentnern in Deutschland, davon über 2,4 Millionen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg, steigen zum 1. Juli um 4,24 Prozent. Dadurch erhöhen sich die Renten stärker als die momentane Inflation. Der aktuelle Rentenwert steigt damit von 40,79 auf 42,52 Euro, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mit.

#### **Das Plus kommt am Monatsende – Ende Juni oder Juli**

**Gut zu wissen:** Das Plus geht nicht bei allen Rentnerinnen und Rentnern zur gleichen Zeit ein. Wer bis März 2004 in Rente gegangen ist, erhält die Zahlung im Voraus, die Erhöhung also bereits Ende Juni. Lag der erstmalige Renteneintritt im April 2004 oder später, wird die Rente am Monatsende gezahlt. Die erhöhte Rente landet in diesen Fällen also erstmals Ende Juli auf dem Konto der Rentenbeziehenden. Anpassung und Überweisung erfolgen automatisch.

## **Rentenanpassung basiert auf Lohnentwicklung**

Für die jährliche Erhöhung der Renten ist unter anderem die Veränderung der durchschnittlichen Löhne und Gehälter in den Vorjahren relevant. Rentenkürzungen sind gesetzlich ausgeschlossen.

### **Information**

Mehr Informationen enthält der Onlinerechner „[Wie wird meine Rente berechnet?](#)“ unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de).

## **Rentenversicherung verbindet Stabilität mit Innovationskraft**

### **Reha-Budget muss demografischen Herausforderungen Rechnung tragen**

Während die Neuausrichtung der Sozialversicherungssysteme und dabei allen voran die der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland auf dem Prüfstand steht, veröffentlicht die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) anlässlich der Vertreterversammlung in Karlsruhe ihren Geschäftsbericht 2025. Damit gibt sie ganz konkrete Einblicke in die Wirkungsweise der DRV als Regionalträgerin vor Ort im Land. „Wir verbinden in Baden-Württemberg Stabilität und Innovationskraft, ganz im Interesse unserer Versicherten, der Unternehmen und der gesamten Gesellschaft“, betont Karoline Bauer, alternierende Vorstandsvorsitzende der DRV BW.

Die DRV BW begleitet Menschen in sehr unterschiedlichen Lebenslagen. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten, eines spürbaren Fachkräftemangels und des demografischen Wandels wächst der Bedarf an individueller Beratung und passgenauer Unterstützung. Die Zahlen zeigen: Die Anforderungen an eine moderne Rentenversicherung wachsen – ebenso wie die Verantwortung, individuelle Lösungen anzubieten. Die DRV BW ist dafür personell und strategisch gut aufgestellt und setzt auf eine Verbindung aus digitalem Service und Präsenz in den Regionen. Die Stabilität und Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Rentenversicherung politisch langfristig zu sichern ist wichtiger denn je.

### **Gestaltungspotenzial bei der Demografie liegt beim Faktor Mensch**

An den Parametern Geburtszahl und Lebenserwartung lässt sich mit politischem Willen wenig gestalten, um die Auswirkungen der Demografie abzufedern. Enormes Gestaltungspotential liegt hingegen in den Faktoren, die es Menschen ermöglichen, lange einer wertschöpfenden, sozialversicherungspflichtigen Arbeit nachzugehen. Es sind die Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen, die auf den Erhalt der Gesundheit und Erwerbsfähigkeit Einfluss nehmen.

Die Entwicklung der Antragszahlen unterstreicht dieses Potential und die darin enthaltene Dynamik. Ein Blick in den Geschäftsbericht 2025 der DRV BW zeigt: Die Anträge für das Präventionsprogramm RV Fit stiegen im Jahr 2025 um 24,4 Prozent, die auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nahmen um 5,1 Prozent zu.

### **Budget für Präventions- und Rehabilitationsleistungen muss erhöht werden**

Die Antragszahlen belegen, dass Menschen Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen und mitgestalten möchten. Die Erwerbschancen durch Rehabilitation können um 15 bis 20 Prozentpunkte gesteigert werden. „Wir wissen, dass ohne die Rehabilitation die Zahl der aufgrund von Erwerbsminderung aus dem Job Ausscheidenden heute dreimal so hoch wäre. Und jeder Euro, der in die Rehabilitation investiert wird, bringt der Gesellschaft einen Nutzen von rund fünf Euro zurück“, hebt Uwe Hildebrandt, alternierender Vorsitzender der Vertreterversammlung, hervor.

Die Leistungen der DRV müssen aber auch mit ausreichendem Budget hinterlegt sein, damit sie ankommen und Wirkung entfalten können. „Sozialpolitische Weichenstellungen aufgrund demografischer Herausforderungen dürfen sich nicht nur auf die Rente beschränken, sondern müssen ebenfalls der Finanzierung von Präventions- und Rehabilitationsleistungen ausreichend Rechnung tragen“, so Bauer.

Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2025 können dem Geschäftsbericht der DRV BW unter [www.driv-bw.de/gb](http://www.driv-bw.de/gb) entnommen werden.

---

## **Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)**

**Countdown bis zum 31. Juli 2026 –**

### **Mach mit beim Kreativwettbewerb für Kitakinder der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)**

Sicher in die Schule starten – kreativ und mit Spaß lernen

Wie sieht Dein sicherer Schulweg aus? Dieser Frage widmet sich der neue Kreativwettbewerb „Schulweg-Checker“ der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW). Der Wettbewerb richtet sich gezielt an Kinder im letzten Kitajahr, die nach den Sommerferien eingeschult werden. Ziel ist es, dass sich zukünftige Erstklässlerinnen und Erstklässler spielerisch mit ihrem zukünftigen Schulweg auseinandersetzen und lernen, mögliche Risiken im Straßenverkehr auf ihrem Schulweg zu erkennen und zu meistern.

Die Kitakinder können sich kreativ mit ihrem zukünftigen Schulweg auseinandersetzen und ihren künstlerischen Beitrag bei der UKBW einreichen. Alles ist erlaubt: Bilder und Zeichnungen, Bastelarbeiten, Audios, Videos.

**Wer kann mitmachen?** Mitmachen können einzelne Kinder, aber auch Gruppen bis zu 5 Kinder – zum Beispiel aus Kitas, Ferienprogrammen oder anderen Einrichtungen.

**Kreativ werden und den Schulweg entdecken** Die Beiträge können online eingereicht werden unter: [www.ukbw.de/schulwegechecker](http://www.ukbw.de/schulwegechecker)

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2026

**Große Preisverleihung im Ravensburger Spieleland** Alle teilnehmenden Kinder werden zu „Schulweg-Checkern“ und erhalten eine Urkunde. Zusätzlich winken tolle Preise – darunter als Hauptgewinn ein Roller. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am 26. September 2026 im Ravensburger Spieleland im Rahmen der Internationalen Verkehrssicherheitstage ausgezeichnet.

Der Wettbewerb findet statt in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus Baden-Württemberg sowie dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Europa Baden-Württemberg, dem Ravensburger Spieleland sowie der Verkehrssicherheitsaktion „GIB ACHT IM VER-KEHR“.

Jetzt mitmachen und Schulweg-Checker werden!

## Gedanke der Woche

*Sonnenstrahlen erhellen Seele und Herz*

*(Chin. Weisheit)*

## Ärzte- und Apotheken-Bereitschaftsdienst

**Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (Allgemein, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter [www.116117.de](http://www.116117.de)**

### Neue Öffnungszeiten

Die Bereitschaftspraxis Ehingen ändert ab **1. Oktober 2025** ihre Öffnungszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen.

### **Öffnungszeiten und Anschrift der Bereitschaftspraxis Ehingen ab 01.10.2025:**

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Ehingen

Alb-Donau Klinikum und Gesundheitszentrum Ehingen, Spitalstr. 29, 89584 Ehingen

### **Öffnungszeiten:**

**NEU ab 01.10.2025**

**Samstag, Sonntag, Feiertag**                      **09:00 – 19:00 Uhr**

### **Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Kinder Ulm**

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Eythstr. 24, 89075 Ulm

### **Öffnungszeiten:**

Montag – Freitag                                      19.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen        09.00 – 21.00 Uhr

### **Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis**

Montag – Freitag (ganztags)

Esther Blaum, Schillerstraße 30 (Gebäude B), 89077 Ulm, Tel. 0731 185 4505,

E-Mail:

Für die Stadt Ehingen: Frau Litzbarski Di., Do., Fr. Telefon 07391/779-2476

E-Mail: [claudia.litzbarski@alb-donau-kreis](mailto:claudia.litzbarski@alb-donau-kreis)

**Zahnärztlicher Notfalldienst:** zu erfragen unter Tel. **0761/120 120 00**

**Sozialstation Munderkingen:** Tel. 07393/3882

**Apothekendienst:** Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Rechtenstein ist abrufbar über Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über

Handy unter 22833 (max. 69 ct/min), (<https://www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html>)

**Hinweis:** Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

## Kirchliche Nachrichten

### KIRCHENANZEIGER



Kath. Pfarrämter Obermarchtal mit Rechtenstein, Datthausen und Mittenhausen, Reutlingendorf, Emeringen  
 89611 Obermarchtal, Klosteranlage 4  
 Pfarrbüro Obermarchtal  
 Pfarrer Gianfranco Loi, Telefon 07375 / 92 131  
 Diakon Johannes Hänn Fax 07375 / 92 132  
 Email: StPetrusundPaulus.obermarchtal@drs.de  
 Homepage: www.se-marchtal.de

Sprechzeit des Pfarrers nach telefonischer Vereinbarung – im Notfall (Krankensalbung) 0737592131

<b>Öffnungszeiten Pfarrbüro</b> <b>Montag Ruhetag</b>	Dienstag	14:00 Uhr – 18:30 Uhr
	Donnerstag	13:30 Uhr – 18:00 Uhr

### **Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Marchtal ab 26.06.2026 bis 05.07.2026**

Freitag, 26.06. 14:30 Uhr	Hochzeit	Münster Obermarchtal
Samstag, 27.06. 19:00 Uhr	Wortgottesdienst	St. Andreas Untermarchtal
Sonntag, 28.06. 08:45 Uhr	<b>13. Sonntag im Jahreskreis/ Peter und Paul 1250 Jahr-Feier Obermarchtal</b> Eucharistiefeier	Klosterkirche Untermarchtal
09:15 Uhr	Gemeinsamer Kirchengang	Rathaus Obermarchtal
09:30 Uhr	<b>Festgottesdienst-1250 Jahr-Feier</b> <b>Mit Bischof Krämer, Pfarrer Loi und dem Münsterchor</b>	<b>Münster Obermarchtal</b>
Dienstag, 30.06. 19:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kapelle Datthausen
Donnerstag, 02.07. 07:30 Uhr	Mariä Heimsuchung Schülerwortgottesdienst	St. Andreas Untermarchtal
Samstag, 04.07. 19:00 Uhr	Wortgottesdienst	St. Andreas Untermarchtal
Sonntag, 05.07. 08:45 Uhr	<b>14. Sonntag im Jahreskreis/ Peters-Pfennig-Kollekte</b> Eucharistiefeier	Klosterkirche Untermarchtal
09:00 Uhr	Eucharistiefeier auf Emerberg der Kirchengemeinde Zwiefaltendorf Emerberg mit Musikkapelle Zwiefaltendorf	
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Sixtus Reutlingendorf
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	St. Michael Neuburg
10:15 Uhr	Eucharistiefeier	Münster Obermarchtal
Dienstag 07.07. 09:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Urban Emeringen
Donnerstag, 09.07. 07:30 Uhr	Schülergottesdienst	St. Andreas Untermarchtal
Freitag, 10.07. 17:00 Uhr	Abi-Abschlussgottesdienst	Münster Obermarchtal

#### **Seelsorgeeinheit Marchtal**

Obermarchtal · Untermarchtal · Emeringen · Reutlingendorf · Neuburg, Dekanat Ehingen-Ulm

**Wir schenken Zeit**

## **Besuchsdienst in der SE Marchtal**

**Kontakte:** Klosteranlage 4, 89611 Obermarchtal Tel.: 07375 – 92131, Fax: 07375 – 92132,

E-Mail: [johannes.haenn@drs.de](mailto:johannes.haenn@drs.de)

Telefonisch erreichen Sie uns: Di. bis Fr. von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

## **St. Petrus und Paulus Obermarchtal**

Freitag, 26.06.

14:30 Uhr

Hochzeit im Münster

KEINE Abendmesse in St. Urban wegen Festakt im Spiegelsaal

Sonntag, 28.06.

13. Sonntag im Jahreskreis

Peter und Paul/ 1250 Jahr-Feier

09:15 Uhr

Gemeinsamer Kirchgang der Vereine, Vereinigungen, Gemeinderat und Kirchengemeinderat

09:30

Festgottesdienst-1250 Jahr-feier im Münster mit Bischof Krämer, Pfarrer Loi und Münsterchor -Lektorin Lara-

Dienstag, 30.06.

19:00 Uhr

Eucharistiefeier in der Kapelle Datthausen

Mittwoch, 01.07.

07:45 Uhr

Schülerwortgottesdienst in St. Urban

KEIN Friedensgebet in St. Urban

Freitag, 03.07.

18:30 Uhr

Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit in St. Urban

19:00 Uhr

Abendmesse in St. Urban

Sonntag, 05.07.

14. Sonntag im Jahreskreis

Peters-Pfennig-Kollekte

10:15 Uhr

Eucharistiefeier im Münster-Lektorin Lena-

Mittwoch, 08.07.

07:45 Uhr

Schülergottesdienst in St. Urban

KEIN Friedensgebet in St. Urban

Freitag, 10.07.

17:00 Uhr

Abi-Abschlussgottesdienst im Münster

KEINE Abendmesse in St. Urban

## **Ministrantendienst Obermarchtal**

26.06. Hochzeit um 14:30 Uhr im Münster: Jonas und Lena Herter

28.06. Peter und Paul um 09:30 Uhr: Alle Ministranten- Antreten vor Rathaus 09:15 Uhr

03.07. Paulina und Lukas Schnitzer

05.07. Max Löffler, Linus Falch, Johannes Fuchs, Aron Sabo

10.07. Abimesse 17 Uhr: Lea Holder, Greta Eller

## **Ministrantenprobe zu Peter & Paul**

Da dieses Jahr zum Peters- und Paulsfest unser Bischof Dr. Klaus Krämer kommt, wollen wir für den Festgottesdienst mit dem Bischof noch eine Probe mit allen Ministranten machen. Es wäre schön, wenn an Peter & Paul alle Ministranten, die können, ministrieren würden.

Die Probe findet statt **am Samstag, 27.06.2026 um 10.30 Uhr im Münster.**

## **St. Sixtus Reutlingendorf**

Freitag, 26.06.

19:00 Uhr

Abschiedsgebet von Annemarie Dolpp in Reutlingendorf

Samstag, 27.06.

11:00 Uhr

Requiem mit Urnenbeisetzung von Annemarie Dolpp in Reutlingendorf

Sonntag, 05.07.            14. Sonntag im Jahreskreis  
Peters-Pfennig-Kollekte  
08:45 Uhr                Wortgottesdienst in Reutlingendorf  
Dienstag, 23.06.  
09:00 Uhr                Eucharistiefeier in Reutlingendorf

### **St. Urban Emeringen**

Sonntag, 05.07.            14. Sonntag im Jahreskreis  
09:00 Uhr                Eucharistiefeier auf Emerberg von der Kirchengemeinde Zwiefaltendorf mit  
Musikkapelle Zwiefaltendorf  
Dienstag 07.07.  
09:00 Uhr                Eucharistiefeier in Emeringen

### **GoDi-Gruppe / Kinderchor**

Hast du Freude am Singen und möchtest gemeinsam mit anderen Kindern fröhliche Lieder lernen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Die GoDi-Gruppe sorgt mit ihren Liedern für gute Stimmung, viel Freude und eine lebendige Atmosphäre in unseren Gottesdiensten.

Unsere GoDi-Kids treffen sich jeden Montag von 17–18 Uhr zur Chorprobe im Torbogensaal Obermachtal. In den Schulferien machen wir Pause.

Wir freuen uns riesig über neue Kinder ab der 1. Klasse, die Lust haben mitzusingen – komm einfach vorbei und mach mit!

**Extra-Highlight:** Am Sonntag laufen wir beim Festumzug mit – gemeinsam mit dem Münsterchor! Es wird futuristisch und zukunftsweisend... mehr wird aber noch nicht verraten.

Wir freuen uns auf dich!

Herzliche Grüße Stefanie Munding – Chorleitung

---

### **EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MUNDERKINGEN**

Prälat-Rieger-Str. 29, 89597 Munderkingen, Tel. 07393/4997, Fax 07393/698,  
Email: [Pfarramt.Munderkingen@elkw.de](mailto:Pfarramt.Munderkingen@elkw.de), Homepage: [www.kirche-munderkingen.de](http://www.kirche-munderkingen.de)



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro in der Prälat-Rieger-Straße 29, eingebettet zwischen der evangelischen Christuskirche und dem evangelischen Gemeindehaus, hat wie folgt geöffnet:

Dienstags            10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstags        08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte sprechen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf. Wir rufen Sie dann so schnell wie möglich zurück. Telefonnummer Pfarramt: 07393 – 4997

E-Mail: [Pfarramt.Munderkingen@elkw.de](mailto:Pfarramt.Munderkingen@elkw.de) Homepage: [www.kirche-munderkingen.de](http://www.kirche-munderkingen.de)

### **Wochenspruch zum Sonntag, 28. Juni 2026, 4. Sonntag nach Trinitatis**

**„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ Galater 6, 2**

#### **Sonntag, 28. Juni**

10.30 Uhr                Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Hain

10.30 Uhr                Kinderkirche

#### **Mittwoch, 01. Juli**

17.15 Uhr                Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr                AA Meeting

#### **Donnerstag, 02. Juli**

18.30 Uhr                All4One

#### **Sonntag, 05. Juli**

07.00 Uhr                Zunftbittgang

10.30 Uhr                Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Reusch

10.30 Uhr                Kinderkirche

## Pfarramt

Das Pfarramt ist dienstags bis donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr besetzt. Telefonisch erreichen Sie das Pfarramt unter der Nummer 07393 4997. Mails richten Sie bitte an [pfarramt.munderkingen@elkw.de](mailto:pfarramt.munderkingen@elkw.de)

## Amtsblatthumor

Der Klügere gibt nach! Eine traurige Wahrheit.  
Sie begründet die Vielherrschaft der Dummen.

(Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach)

## Vereinsnachrichten

### Musikkapelle Obermarchtal e.V.    🎵🎵

#### **107. traditionelles Heimatfest „Peter & Paul“ vom 26.06 -28.06.2026 in Obermarchtal**

Ganztägig findet am Sonntag ab 10.30 Uhr traditionell der **17. Marchtaler Kunst- und Handwerkermarkt** statt.

Knapp 40 regionale und überregionale Aussteller werden dieses Jahr unseren Marchtaler Kunst- und Handwerkermarkt bereichern und ihre Kunst- und handwerklichen Arbeiten präsentieren. Die angebotene Produktpalette ist sehr breit gefächert und lässt bestimmt keine Wünsche offen. Auch der diesjährige Markt bietet viele Möglichkeiten für kleine und große Geschenke. Gerne dürfen Sie sich selbst auch eine kleine Freude machen. Unsere Aussteller und wir als Veranstalter laden Sie heute schon zum Flanieren über den Markt recht herzlich ein. Am Sonntag ist um **09:15 Uhr** Antreten mit den Vereinen am Rathaus.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ihre Musikkapelle Obermarchtal e.V.**



### **PARKMÖGLICHKEITEN an Peter & Paul**

Da wir zum Heimatfest wieder sehr viele Gäste aus Nah und Fern erwarten dürfen, wäre es schön, wenn sie als Grundstücksbesitzer oder auch als Mieter den Gästen Parkmöglichkeiten auf Ihren Grundstücken anbieten würden. Vielen Dank im Voraus.

### **Straßensperrung wegen Markt! Kirchgänger bitte beachten:**

Am Sonntag 28. Juni gibt es keine Parkmöglichkeit vor dem Torbogen bzw. ist es nicht möglich, mit dem Auto in die Klosteranlage zu fahren.

Bitte parken Sie auf dem Parkplatz am Maiertorweg und benutzen Sie den dortigen Eingang an der Klostermauer. Von 06.00 bis 18.00 Uhr besteht eine genehmigte Vollsperrung von der Kirche St. Urban bis zum Maiertorweg. Im Zimmerplatzweg 11 bis 29 und am Stangenberg gilt außerdem absolutes Parkverbot.

Wir danken für Ihr Verständnis!

## Kinderseite



Wie viele Leute singen oder spielen in einem Quartett?

(4)

## Inserate

### **Musikverein „Lyra“ Unterstadion**

#### **Serenade des Musikvereins „Lyra“ Unterstadion**

Der Musikverein „Lyra“ Unterstadion veranstaltet am **Samstag, 11. Juli um 19:00 Uhr auf dem Dorfplatz in Unterstadion** eine Serenade.

Hierzu sind Sie alle recht herzlich eingeladen und wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie an diesem Abend als Zuhörer begrüßen dürfen. Für das leibliche Wohl während und nach der Serenade ist bestens gesorgt!

Musikverein „Lyra“ Unterstadion

**Evang. Bauernwerk in Württemberg e. V.**

Veranstalter: Bezirksarbeitskreis Blaubeuren des Ev. Bauernwerks in Württemberg e.V.

Info: [r.wittlinger@hohebuch.de](mailto:r.wittlinger@hohebuch.de) Tel. 07324/4202258, „WAS DIE ALB UNS ERZÄHLT“

Die faszinierende Welt im Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist ein Film des preisgekrönten Naturfilmers Dietmar Nill der am

**Dienstag, den 07. Juli 2026 um 20.00 Uhr im Kommunikationszentrum Farrenstall in 89064 Allmendingen/ Grötzingen, Griebtalstr. 40**

gezeigt wird.

Der Film ist eine Hommage an die Schönheit unserer Natur auf der Schwäbischen Alb und gibt einen spektakulären Blick auf einzigartige Lebens- und Kulturräume und die Geschichten seiner Menschen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten, der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Bezirksarbeitskreis Blaubeuren des Ev. Bauernwerks in Württemberg e.V.

Info: [r.wittlinger@hohebuch.de](mailto:r.wittlinger@hohebuch.de) Tel. 07324/4202258



<p><b>Wochenmarkt in Munderkingen</b>                  Freitags von 7 - 12.30 Uhr auf dem Marktplatz.                  Empfehlungen für                  Freitag, 3. Juli 2026:</p>		<p><b>Fischhandel Zeller GmbH</b>                  Wir empfehlen  <b>Bio Lachs</b>                  in verschiedenen Variationen.                  Eine umweltschonende                  Aufzucht und Nahrung                  aus ökologischer Erzeugung                  sorgen für natürlichen Genuss.                  Zu kleiner Zeit tiefgefroren und                  kalte Salzinjektion.                  Als Frischfisch in der Pfanne                  oder schon feingeschnitten,                  mit Buchenholz geräuchert                  lecker zu jeder Tageszeit.</p>			
<p><b>Geflügelhof Rehm</b>                  Wir empfehlen:  <b>Frische Puterwurst</b>                  die leichte, fettarme Variante.</p>	<p><b>Erdbeerhof Mall</b>  <b>Erdbeeren</b>                  und  <b>Himbeeren</b>                  aus Eigenanbau.</p>			<p><b>Imbiss Fuchs</b></p>	<p><b>Früchtehandel Russ</b></p>
<p><b>Käsetheke Semtner</b>                  Erstab  <a href="http://www.kaesetheken.com">www.kaesetheken.com</a></p>		<p><b>Bäckerel Blinder</b>                  Bäcker mit P.F.F.F.</p>		<p><b>Heidi &amp; Reiner's Gewürzstandl</b>                  2. bis 3. im Markt</p>	
<p><b>Erdbeerhof Mall</b> Schweinisch</p>		<p><b>Rosi's Kränze und Gestecke</b>                  inkludiert am Freitag 2026</p>			



# 107. trad. Heimatfest **Peter & Paul** **in Obermarchtal**

Musikkapelle Obermarchtal e. V.

**FR**  
**26**  
**JUN**

**1250**  
**JAHRE**  
**OBERMARCHTAL**  
**JUBILÄUMSABEND**

19.00 Uhr

- » Traditioneller Fassanstich durch BM Krämer
- » Unterhaltung mit dem Musikverein Frohsinn Reutlingendorf und dem Musikverein Dächingen

**SA**  
**27**  
**JUN**

## KINDERFEST

14.00 Uhr

- » Kindergarten Obermarchtal
- » Grundschule Obermarchtal
- » Jazztanz Lauterach Mini Dancers
- » Gemeinschaftsjugendkapelle Reutlingendorf, Zell-Bechingen, Zwiefaltendorf & Obermarchtal

Freut Euch auf eine Bastelecke, Kinderschminken, einen Ballonmodellierer und Kletterbaum!

## WARM-UP Eintritt frei

18.00 Uhr

**Braunsel & Buam**

mit sommerlichen Drinks und Vesper mit Wurstsalat und Saurem Käs

*Raris Reichenauer*

Jetzt hat's gschneckt!...

SA | 27. JUNI | 20 Uhr  
VVK 24 € | AK 28 €

VVK-Stellen:

- » Bäckerei Engler in Obermarchtal & Zwiefalten
- » Tankstelle Fischer in Munderkingen
- » Musikanten der Musikkapelle
- » online unter [eventfrog.de](http://eventfrog.de)



bekannt durch  
*Der die im die Zeit*



**SO**  
**28**  
**JUN**

- 6.00 Uhr Tagwache
- 9.15 Uhr Gemeinsamer Kirchgang der örtlichen Vereine
- 9.30 Uhr Festgottesdienst im Münster
- 10.45 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Frankenhofen
- 11.30 Uhr Mittagessen im Festzelt
- 14.30 Uhr Unterhaltung mit dem Musikverein Unlingen
- 17.00 Uhr Unterhaltung mit dem Musikverein Schnürpflingen
- 19.00 Uhr Tombola mit tollen Preisen

**10.30 – 18.00 Uhr**  
**17. Marchtaler Kunst- u. Handwerkermarkt**

**14.00 Uhr**  
**Jubiläumsumzug**  
**1250 Jahre Obermarchtal**

